

Die vorliegende pdf beinhaltet einen Scan der Original-Druckversion des folgenden Beitrags:

Das Erdbeben von Lissabon und der Katastrophendiskurs im 18. Jahrhundert. Hrsg. v. Gerhard Lauer und Thorsten Unger. Göttingen: Wallstein, 2008 (Das achtzehnte Jahrhundert. Supplementa 15).

Bitte zitieren Sie den Beitrag in dieser Form mit dem Publikationsort des Erstdrucks.

Die Internet-Seite (URL), auf der Sie die pdf gefunden haben, unterliegt nicht der Langzeitarchivierung; ihre dauerhafte Erreichbarkeit ist nicht gewährleistet.

Das achtzehnte Jahrhundert
Supplementa

Herausgegeben von der
Deutschen Gesellschaft für die Erforschung
des achtzehnten Jahrhunderts

Band 15

Das Erdbeben von Lissabon
und der Katastrophendiskurs im
18. Jahrhundert

Herausgegeben von
Gerhard Lauer und
Thorsten Unger



WALLSTEIN VERLAG

Gedruckt mit Unterstützung von



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2008
www.wallstein-verlag.de

Vom Verlag gesetzt aus der Adobe Garamond
Umschlaggestaltung: Basta Werbeagentur, Steffi Riemann
unter Verwendung eines Seismograms des Erdbebens vom 26.12.2004 in Sumatra,
aufgenommen vom Pennsylvania Geological Survey
(www.dcnr.state.pa.us/topogeo/hazards/sumatra.aspx)
und eines holländischen Stiches, vermutlich von Reinier Vinkeles.

Druck: Hubert & Co, Göttingen

ISBN 978-3-8353-0267-9

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Vorwort | 11 |
| GERHARD LAUER / THORSTEN UNGER Angesichts der Katastrophe. Das Erdbeben von Lissabon und der Katastrophendiskurs im 18. Jahrhundert | 13 |
| I. Die Medialität des Ereignisses und seine geologische Rekonstruktion | |
| MARION EHRHARDT Ein unbekannter deutscher Augenzeugenbericht über das Seebeben vor Lissabons Küste 1755 | 47 |
| MARIA MANUELA GOUVEIA DELILLE Eine Briefinszenierung über das Erdbeben von Lissabon. Die <i>Sammlung authentischer Briefe</i> , veröffentlicht im <i>Hannoverschen Magazin</i> des Jahres 1779 | 53 |
| JÜRGEN WILKE Das Erdbeben von Lissabon als Medienereignis | 75 |
| MATTHIAS GEORGI Das Erdbeben von Lissabon in der englischen Publizistik | 96 |
| HANS-ULRICH SEIFERT Das Erdbeben von Lissabon in illustrierten Ausgaben von Voltaires <i>Candide</i> | 110 |
| CONSTANZE BAUM Ruinen des Augenblicks. Die bildliche Repräsentation des Erdbebens von Lissabon im Kontext eines Ruinendiskurses im 18. Jahrhundert | 134 |

| | |
|--|-----|
| CHRISTOPH WEBER Glück im Unglück. Reaktionen deutschsprachiger Autoren auf das Erdbeben in Lissabon am 1. November 1755 | 148 |
| BERND HAMACHER Strategien narrativen Katastrophenmanagements. Goethe und die ›Erfindung‹ des Erdbebens von Lissabon | 162 |
| ULRIKE ZEUCH Goethes Sinnggebung des Erdbebens von Lissabon. Zur Funktion der Seismos-Episode im <i>Faust II</i> | 173 |
| ACHIM KOPF Die geologische Ursache des Mega-Erdbebens von Lissabon im Jahre 1755 | 188 |
| II. Pope, Voltaire und die Folgen | |
| ODO MARQUARD Die Krise des Optimismus und die Geburt der Geschichtsphilosophie | 205 |
| MARION HELLWIG »Alles ist gut«. Zur Bedeutung einer Theodizee-Formel bei Pope, Voltaire und Hölderlin | 216 |
| MONIKA GISLER Optimismus und Theodizee. Voltaires <i>Poème sur le désastre de Lisbonne</i> und seine frühe Rezeption | 230 |
| EWA MAYER Inszenierungen des Schreckens. Voltaires Tragödienkonzept nach 1755 | 244 |
| STEFFEN DIETZSCH Denken und Handeln nach der Katastrophe. Pombal und Kant als Meister der Krise | 258 |

| | |
|--|-----|
| HANS GRAUBNER Hamanns Auseinandersetzung mit der Theodizee und sein Urteil über Voltaires Erschütterung | 275 |
| JENS WOLFF Hamanns Beben. Die Überwindung Leibnizscher Theodizee aus Hiobs Geist | 285 |
| WINFRIED WOESLER Justus Möasers <i>Anti-Candide</i> als Antwort an Voltaire | 309 |
| ESTHER BERNER Deutungen von Naturkatastrophen im Zürich der ›Aufklärung‹. Ausgangspunkte für Überlegungen zum Wandel der populären Bedeutung der Straftheologie | 318 |
| III. Erzählte Naturkatastrophen | |
| STEFANIE AREND Alte oder neue Katastrophendiskurse? Seneca, Plinius, Opitz, Voltaire | 337 |
| ALESSA JOHNS Gender, Disaster, and the Grand Tour: Visits to Vesuvius, 1770-1825 | 351 |
| RAUL CALZONI »Nach dem ungeheuren Unglück, das Messina betraf«. Das Erdbeben in Kalabrien und Sizilien von 1783 als geistesgeschichtliche Zäsur | 364 |
| CHARLES F. WALKER Lisbon and Lima: A Tale of Two Cities and Two Catastrophes | 377 |
| UWE JURAS From Acts of God to Acts of Man: Rationalizing and Nationalizing Catastrophe in America | 392 |

| | |
|---|-----|
| ELENA AGAZZI Von der <i>Rede des Toten Christus</i> bis zu den <i>Nachtwachen von Bonaventura</i> . Apokalyptische Visionen und Skepsis vor dem Weltzerfall in der Literatur | 406 |
| MARIA DE LURDES DAS NEVES GODINHO Der Untergang Lissabons und die Macht des Schicksals. Über die Darstellung eines portugiesischen Mythos in der Novelle <i>Das Erdbeben</i> (1932) von Reinhold Schneider | 422 |
| IV. Die Semantik der Katastrophe in der Politik | |
| ULRICH LÖFFLER »Gott wollte verschonen, nun tödteten wir.« Das Erdbeben von Lissabon und der Siebenjährige Krieg im Spiegel protestantischer Predigt | 437 |
| ANA CRISTINA ARAÚJO The Lisbon Earthquake and the Seven Years' War: Public Distress and Portuguese Political Propaganda | 454 |
| MARTIN KAGEL »Wie ein Strom, im frühen Lentz, [...] so rauscht die wilde Schaar Athens daher.« Kriegserfahrung und Katastrophenmetaphorik in Ewald Christian von Kleists <i>Ciñides und Paches</i> | 466 |
| OLAF BRIESE Militärisch, juristisch, moralisch. Immanuel Kants wesentliche kulturelle Translation | 482 |
| CHRISTINA OBERSTEBRINK Politische Apokalypse und Naturkatastrophe. Die Metaphorik der französischen Revolution in der skeptischen Kunstauffassung James Gillrays | 501 |
| MICHAEL GAMPER Menschenmasse und Erdbeben. Natur- und Bevölkerungskatastrophen im 18. Jahrhundert und bei Kleist | 520 |

V. Risiko und Katastrophe in Wissenschaften und Ökonomie

| | |
|---|-----|
| PASCAL NICKLAS »... shudder at the description ...«. William Stukeleys <i>The Philosophy of Earthquakes</i> (1750/1756) und der Zuschauer im Kontext des Katastrophendiskurses | 539 |
| CHRISTIAN M. ZACHLOD Katastrophenhilfe, Kreditwesen und Konjunktur. Zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte der staatlichen Feuerversicherung in der Mitte des 18. Jahrhunderts am Beispiel des Hochstifts Hildesheim | 553 |
| JOHANNES ENDRES Erdbeben und Evolution. Zur Genese adaptationistischer Kulturtheorien | 575 |
| Die Beiträgerinnen und Beiträger | 596 |
| Register | 603 |